

Beurteilende Dienststelle

## Probezeitbeurteilung

für

(Amtsbezeichnung)

(Vor- und Zuname)

geb. am:

Ablauf der – verkürzten – verlängerten<sup>1)</sup> – Probezeit:Schwerbehinderung  nein  ja, Grad der Behinderung:

Beurteilungszeitraum vom            bis

Fachlaufbahn:            ; fachlicher Schwerpunkt (soweit gebildet):

### 1. Tätigkeitsgebiet und Aufgaben im Beurteilungszeitraum

Dauer von ... bis ... (teilzeitbeschäftigt von ... bis ... / Arbeitsanteil)	Dienststelle	Art der Tätigkeit Beschreibung des Aufgabengebiets
–		

### 2. Beurteilung (Gesamtwürdigung – Eignung [auch gesundheitliche Eignung], Befähigung, Leistung) – verbale Beschreibung –:

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen.

**3. Abschließende Bewertung**

**Die Beamtin/der Beamte ist für die Aufgaben der Fachlaufbahn und, soweit gebildet, des fachlichen Schwerpunkts und für die Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit**

- geeignet.
- noch nicht geeignet.
- nicht geeignet.

**4. Sofern für den Vollzug des Art. 30 Abs. 3 Satz 1 BayBesG erforderlich:  
Die Mindestanforderungen im Sinn des Art. 30 Abs. 3 Satz 1 BayBesG werden erfüllt.**

- ja
- nein<sup>1)</sup>

**Dienststelle**

**Beurteilerin/Beurteiler**

.....  
(Amtsbezeichnung, Vor- und Zuname)

....., den .....  
(Ort) (Datum)

.....  
(Unterschrift der Beurteilerin/des Beurteilers)

---

<sup>1)</sup> Falls die Beamtin bzw. der Beamte die an das Amt gestellten Mindestanforderungen nicht erfüllt, ist dies in einer gesonderten Mitteilung schriftlich zu begründen. In der Mitteilung ist auch der Zeitpunkt anzugeben, ab dem der Stufenstopp wirkt (vgl. dazu Abschnitt 5 der VV-Beamtr bzw. Nr. 30.3 der BayVwVBes zu Art. 30).

---

**Stellungnahme der/des unmittelbaren Vorgesetzten:**

(Amtsbezeichnung)

(Name)

- ohne Einwendungen
- Einwendungen, Begründung (ggf. auf gesondertem Blatt)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

....., den .....  
(Ort) (Datum) (Unterschrift der/des Vorgesetzten)

---

**Gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 1 LlbG eröffnet erhalten:**

....., den .....  
(Ort) (Datum) (Unterschrift der beurteilten Beamtin/des beurteilten Beamten)

---

**Einverstanden/geändert  
(Art. 60 Abs. 2 LlbG):**

....., den .....  
(Ort) (Datum) (Dienststelle) (Unterschrift)

---

**Gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 5 LlbG nochmals eröffnet erhalten:**

....., den .....  
(Ort) (Datum) (Unterschrift der beurteilten Beamtin/des beurteilten Beamten)

---